

Die Themen in dieser Ausgabe:



DIE SICHTPRÜFUNG



WELCHER WEINTYP?



CABERNET SAUVIGNON

NEWSLETTER



Die Sichtprüfung der erste Schritt einer Weinprobe

Das geübte Auge des Weingenießers erhält bereits erste Hinweise zum Wein, noch bevor die Nase und Gaumen sowie Zunge den Wein verkosten. Hierbei geht

es um die Tönung (siehe Tabelle unten), die Intensität, die Klarheit und die Leuchtkraft des Weins.

Die **Tönung** verändert sich durch Oxidationsvorgänge während der gesamten Alterung des Weins und ist somit ein guter Indikator für das Alter. – Weist aber ein junger Wein (unter vier Jahren) bereits eine Dachziegeltönung auf, wurde er schlecht gelagert und ist vor der Zeit gealtert.

Welcher Weintyp sind Sie? Und welche Art Bordeaux passt zu Ihnen?

*

Cabernet Sauvignon, die klassische Rebsorte des Médoc

	Weißwein	Roséwein	Rotwein
Jung	Farblos	Grau	Bläulichrot
	Gelb	Rosig	Violettrot
	Grüngelb	Clairet	Purpurrot
	Strohgelb	Violettrosa	Rosenrot
	Hellgolden	Himbeerrosa	Kirschrot
	Grüngolden	Orangerosa	Rubinrot
	Goldgelb	Lachsfarben	Reinrot
	Altgold	Violettrosa	Granatrot
	Braungelb	Fuchsrot	Ziegelrot
	Bräunlich		Orangerot
	Bernsteinfarben		Dachziegeltönung
	Fuchsrot		Braunrot
Alt	Braun		Ocker

Intensität und Farbtiefe spiegeln die Beschaffenheit und geben Aufschluss über die Weinbereitung: Dunkle Tönung und starke Farbtiefe verraten eine gute Struktur.

Klarheit, also keinerlei Trübung, zeichnet jeden Qualitätswein aus, der sauber produziert wurde.

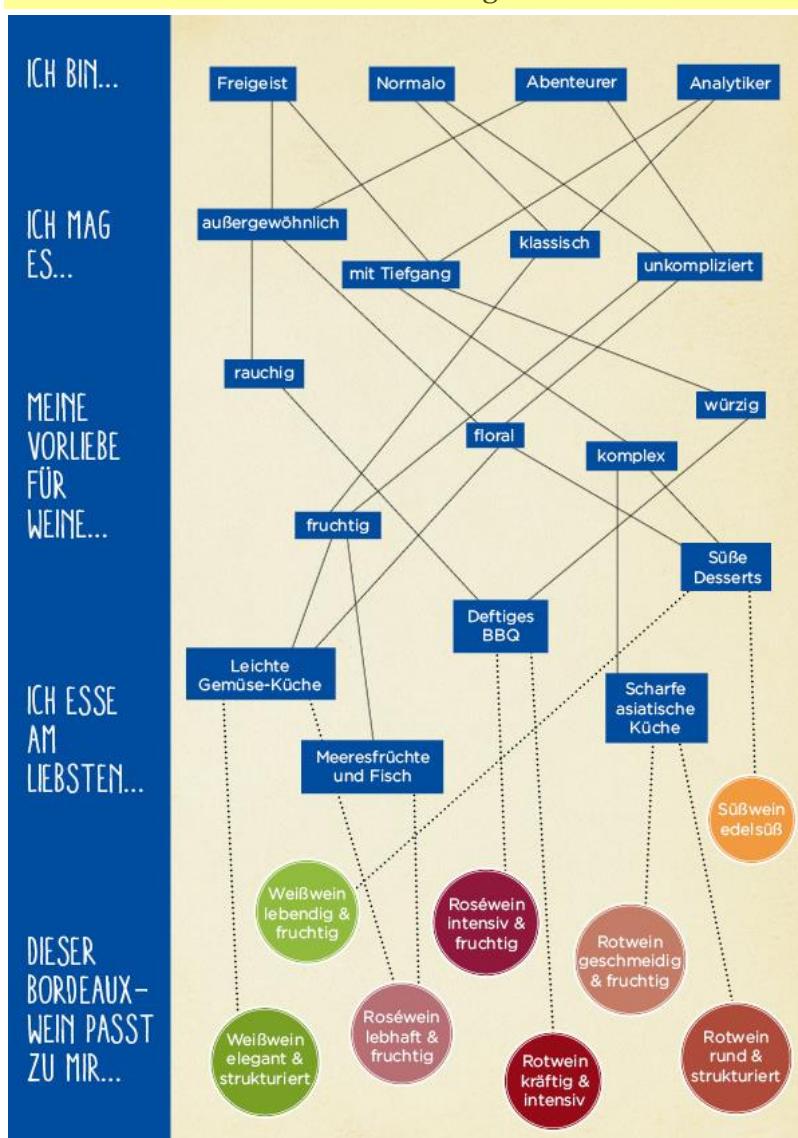


Die **Leuchtkraft** offenbart die Lebhaftigkeit des Weins, die vom Säuregrad herrührt, der typisch für die Jugend des Weins ist. Mit dem Grad der Reife gewinnt der (Rot-)Wein einen satten, matten Ton.

Prüfen Sie mit dem Glas in Augenhöhe vor dem Licht die Tönung und Farbintensität, schauen Sie von oben auf das leicht geneigte Glas und beobachten Sie Klarheit und Leuchtkraft und testen Sie, wie der Wein an der Glasinnenwand abläuft: die Spuren, auch Kirchenfenster genannt, geben Aufschluss über den Alkoholgehalt und allgemein den Reichtum des Weins.

Sie wissen nicht, welcher Wein zu Ihnen passt?

Schätzen Sie sich selbst ein und erfahren Sie aus dem unten stehenden Diagramm, welcher Weintyp des Bordeaux für Sie ideal ist. – Falls Sie das nicht eh schon längst wussten...



Cabernet Sauvignon

Die Rebsorte Cabernet Sauvignon ist charakteristisch wie keine andere für das Stammland des Bordeaux, die Heimat der altehrwürdigen Crus: das Médoc.

Cabernet Sauvignon entstand aus einer Kreuzung von Cabernet Franc und Sauvignon blanc. Seit Ende des 18. Jahrhunderts taucht sie vermehrt auf, war lange Zeit die meist angebaute Rotweinrebsorte des Bordelais. In den letzten Jahrzehnten von Merlot deutlich überholt, macht sie heute noch knapp ein Viertel der Anbaufläche der dunklen Rebsorten aus.

Cabernet Sauvignon gedeiht besonders gut auf kiesigen, warmen und trockenen Böden, die links der Gironde so oft anzutreffen sind. Sie ist resistent gegen Rohfäule, reift spät und liefert einen mäßigen aber gleichbleibenden Ertrag.

Cabernet Sauvignon, sehr aromatisch in jungem Wein, liefert hohen Gerbstoffgehalt für eine lange Lagerung.



Dabei leuchtet doch immer wieder das Terroir durch: Im Margaux mit zartem Veilchenton, in Saint-Estèphe mit mineralischen Anklängen und in Pauillac mit verstärktem Cassis-Aroma.

Auch wenn die Winzer neuerdings verstärkt auf den unkomplizierteren, früher reifenden und ertragreicherem Merlot setzen, weil sie mit modernen Kellertechniken einige Eigenschaften der Cabernet Sauvignon kompensieren können: Zumindest im Médoc wird Cabernet Sauvignon hoffentlich noch lange unverzichtbar bleiben.